SKL Klinikum Lüneburg

Sander Hofrichter, Ernst² Architekten, 2018

Eine besondere Herausforderung war die Erweiterung des Klinikum Lüneburg. Die Baumaßnahmen mussten während des laufenden Betriebs durchgeführt werden und bedurften dadurch einer besonders guten Zusammenarbeit von Architekten, Bauausführenden und dem Klinikum. Der neu errichtete Teil schließt U-förmig an den Bestand an. Das Zentrum bildet eine neue gläserne Empfangshalle, dem die Erstaufnahmestation für Patienten angeschlossen ist. In den weiteren Ebenen sind die Intensivstation, eine Pflegestation sowie die Kardiologie und Allgemeine Innere Medizin untergebracht. Das Klinikum besticht durch neueste Technik und hohe Effizienz.

Für den notwendigen Brandschutz an der Decke sowie gute akustische Verhältnisse sorgen Metalldecken von FURAL. Verbaut sind Systeme in verschiedenen Feuerwiderstandsklassen. Eingesetzt wurden Abklapp-Schiebedecken in F0, in F30 und F90. Für die Allgemeinbeleuchtung wurden ca. 1300 Stk. FURAL LED-Leuchten 481 in die Deckenelemente verbaut.

Objektdaten

Perforation:	Rg 2,5 - 16 %
Farbe:	RAL 9010
System:	Abklapp-Schiebe F30, F90, SWING F0, LED Leuchte 481
Fläche Metalldecke:	3.300 m²
Funktion:	Brandschutz, Akustik, Revisionierbarkeit, Beleuchtung, Hygiene

KLINIKUM
LÜNEBURG